

Amtsrat Georg] **südtler** Wellen undt Nebendt [dem] Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl **Brandenberg**] dass Mehr gemacht (da [der] schloser [Kaspar] **fridtlin** [von Zug] nebendt 2 beyständern vohrgebracht, dass sie dess Thor wächters [der Stadt Zug, Oswald] **fridtlis** fr[au, Anna Maria **Stuber**] Jnn Jhrem Kirchen Stuel [in der Kirche St. Oswald in Zug] nit gedulden wollen, angesehen, dass weder dess **fridtlis** Mueter [Elisabeth **Schley**] noch grossmueter darin gestandten) die Kirchen stüel seyndt gemein, waruber H. vater [**Beat Jakob I.** Zurlauben] Repliziert, unsere Alten habendt mit der Wyss Jnn Kauffung der Kirchen stüelen vil gelt umb sunst ussgegeben, wan sie gemein, sol hiemit verzeichnet werden".²

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1. Vorliegende Notizen hat Beat Kaspar Zurlauben für seinen Vater, den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob I. Zurlauben, niedergeschrieben.
- 2) Die Gattin Fridlins erhielt freilich laut Ratsprotokoll den Kirchenstuhl aber dann doch zugesprochen.

AH 110, 161^r

74 Q

1667 Oktober 8.

A

NOTIZEN¹ [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DIE SITZUNG DES [ZUGER STADT-]RATS VOM 8. OKTOBER 1667

BA ZG A 39.26.4, fol. 138^r

"Jst vohr gehaltenem Ordinarj Sambstag Rhat, Erkhendt worden dass weilten der Landschr[eiber von Zug, Adam **Signer**] Wegen deren Pass Zedtlen² vohn Etwelchen Armen Leüthen [der Stadt Zug] gelt abgeforderet undt noch beschehen möchte, [alt] Pflieger [der Kirche St. Oswald in Zug und derzeitiger Stadt- und Amtsrat] Carl **Mooss** die Pass Zedel usfergen sollen, woruber [der] Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl] **b[ran-den]berg** alss wan Jhne die völlige Disposition hierinnen gebührte, Meiner G.H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug Rats-]Erkhandtnuss gesturz[t], undt anbefolen dass der Landtschr[eiber] solche widerumb ussfertigen solle."

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1. Vorliegende Notizen hat Beat Kaspar Zurlauben für seinen Vater, den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob I. Zurlauben, niedergeschrieben.

- 2) Es ging insbesondere um das Ausstellen von Passierscheinen - Pestzeit! - an die Untertanen in den städtischen Vogteien, um ins Bernbiet reisen zu können.

AH 110, 161^r

74 R

1667 Oktober 22.

A

NOTIZEN¹ [VON BEAT KASPAR SOWIE VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] ÜBER DIE SITZUNG DES [ZUGER] STADTRATS VOM 22. OKTOBER 1667

BA ZG A 39.26.4, fol. 138^v-139^r

[1.]² "Jst der Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl **Brandenberg**] vohr dem Statt Rhat, Ehe undt bevor der H. vater [Beat Jakob I. Zurlauben] Jnn Rhat Kumen, Zue Einem [Tagsatzungs]gesandten [an die Tagsatzung der V Orte ZH, LU, UR, SZ, ZG vom 25. Oktober 1667] nacher Bremgarten³ Erwelt wordten.

N.^{ta} die grose Partylikheit, da Herr [alt Rats-]Seckhelm[eister und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Oswald I.] Kolin hat sollen [an die Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. LU - vom 6. Juni 1667] nacher Brunnen⁴ Wegen dess salz Transits [durch die V kath. Orte?]⁵ abgeschikht werdten hat [der alt] Seckhelm[eister der Stadt Zug und derzeitige Stadt- und Amtsrat Johann Franz] Wihhart gesagt Man solle die Conferenz nit besuchen man sye nit befügt Einen gesandten vohr dem Rhat Zue geben, Jezunder aber ist Ess Recht gewesen, da Ess den Stathalter angetroffen.

Es folgen zwei "Nota" von Beat Jakob I. Zurlauben zu dieser Frage: "N.^{ta} Erst hette sollen ein Stadt undt Amt Raht gehalten, undt darin resolviert werden ob man gesandte schickhen welte. Jst nur vohr einem Stadt Raht beschehen, undt hatt H. Ammann [Johann Jakob] Zum Bach dem Stadthalter [Brandenberg] Zu gefallen, intimiert die vohn Aegeri sollen ein gsanten mit schickhen [- allerdings wurde dann aber nur der Stadtzuger Brandenberg nach Bremgarten entsandt -]

Wehre noch 2 dag blaz stadt undt Amt Raht Ze halten".

"N.^{ta} mir Zu gefallen hette der Aman Zumbach solches nit gethan hiebevohr ist [bezüglich der obgenannten Tagsatzung] nacher Brunen gliches beschähen, so ich solche sachen Practiciert Müeste ich ein Zersthörer der Burgerlichen fryheit genambset werden, dan solche sachen für die gemeind[versammlung der Stadt Zug] gehorig".